

Plapper-Schorsch, der Klapperstorch

Text: Margit Sarholz
Musik: Werner Meier

Am **E7**
Als sie ihn durch die Lüfte gleiten sah
E7 **Am**
War für Barbara gleich alles klar!
Am **E7**
Er schwebte vor ihr nieder
E7 **Am** **A7**
Den Sahara-Staub noch im Gefieder
Dm **Am**
Wie er würdevoll schreiten kann!
E7 **Am**
Was für ein Storchenmann!
F **G**
Da kam er auf sie zu – und sagt ganz forsch:
E7
Isch bin der Schorsch! – Isch bin Dein Storsch!

A **E7**
Isch bau jetzt gleisch e Nest ganz frisch

Für unser Kinner und für Disch
E7
Ei, horsch ama, des schaff isch
A
Denn isch bin rischtisch schaffisch
A
Ja, gleisch, für Disch beeil isch misch
A
Dann bin isch moje fertisch
E7
Aber isch mach aach alles rischtisch
A **E7**
Weil des is praktisch, theoretisch, statisch forschbar wischtisch
E7
Ei, isch verzähl hier kei Geschischt
A
Isch bin der Schorsch, der alles rischt!

Ach, Schorsch!

Spätestens da wusste Barbara
Dass ihr stolzer Storch aus Afrika
Ihr Traum von einem Adebar
Der Plapper-Schorsch aus Frankfurt war!
Sie schaute ihn an und sagte – ... Ja!
Denn sein Nest war wunderbar!
Am nächsten Tag legte sie ein Ei
Und tags darauf die Nummer zwei

Ei, soll isch für Disch frische Fische
Oder frische Frösche fische?
Und dann bring isch gleisch
Federscher ganz warm und weisch,
Dass unser Vögelscher aach ja nix stischt
Und aach keins Erkältung kriescht
Und krieje mir dann Bub und Mädche
Nenne mer se Karl und Gretsche
Dene bring isch Wörmscher, Mickscher, Schnecke
Fette Zecke und Heuschrecke

Ach, Schorsch!

Ja, immerzu plapperte er!
Tagein, tagaus, klapperte er!
Barbara hielt's kaum mehr aus
Da endlich kamen die Kinder raus
Ja, wie bestellt: ein Bub, ein Mädchen
Keine Frage, Karl und Gretchen
Und sie kamen ganz nach dem Papa
Das merkt sie bald – die Barbara!

Ei, Gude, wie? – Hier simmer!
Mir sin Euer Kinner!
Ei, hier im Nest is es schön weisch
Aber mir wolle aach was esse gleisch!
Ei, Baba, bring uns fette Zecke und aach Schnecke
Wörmscher, Mickscher und Heuschrecke
Verzähl uns doch Dei Storsch-Geschichte
Und aach von Deine Schorsch-Gedichte
Und sag, wann lerne mir dann fliesche?
Und könne mir dann Frösche fische?

Ach, Kinder!

Dm **Am**
Als im August das Kinderpaar
E⁷ **Am**
Dann endlich flügge war
Dm **Am**
Da stöhnt erschöpft die Barbara:
E⁷
Ich brauch Urlaub – Afrika!

Wo kommt der zweite Beguine-Sprech-Teil hin??

Ei, mir komme mit, das ist doch klar!
Solle mer schon Koffer packe?
Mensch im Urlaub hau mer auf die Kacke!
Un wie komme mer dohin!
Mit Lufthurra, Storsche-Airline oder Air-Merlin?

Ach, Kinner Euer Vadder war
Schon ganz oft in Afrika
Der Wind steht gut, dafür hab isch en Riescher
Aber Störsche fliesche net mim Fliescher
Mir treffe uns als Reisegruppe
Auf der Wies do hinnern Schuppe

Sind dann da lauter Störsche da?
Ei, un Baba, horsch ama!
Gibt's da unne Elefante?
Und treffe mir die Strauβetante?
Aber wenn die afrikanisch schprischt?
Vielleischt versteh mer die dann nischt!